

Protokoll

138. öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des ZAW

Datum / Uhrzeit / Ort: Montag, 14. April 2025, 17:00 bis ca. 17.45 Uhr
Geschäftsstelle des ZAW,
Am Westufer 3, 04463 Großpösna,
Beratungsraum im Souterrain

Leitung der Sitzung: Herr Bürgermeister Heiko Rosenthal
(Verbandsvorsitzender des ZAW)

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung

Der Verbandsvorsitzende des ZAW, Herr Bürgermeister Heiko Rosenthal, eröffnet die 138. Sitzung der Verbandsversammlung und begrüßt die Verbandsräte des ZAW und die anwesenden Gäste.

Im Anschluss begrüßt und vereidigt Herr Rosenthal die bislang noch nicht vereidigte Vertreterin (Verbandsrätin) der Stadt Leipzig in der Verbandsversammlung des ZAW, Frau Chantal Schweiß.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Entschuldigt für die heutige Sitzung sind seitens der Stadt Leipzig Herr Helbig und Herr Kriegel. Die gewählten Stellvertreter, Herr Kumbernuß und Herr Kühne sind anwesend. Für den Landkreis Leipzig sind die Herren Zscherny, Apelt und Zillmann sowie deren Stellvertreter nicht anwesend.

Die Stimmführung für die Stadt Leipzig wird vom Verbandsvorsitzenden Herrn Rosenthal wahrgenommen, die des Landkreises Leipzig von Herrn Graichen.

Die Beschlussfähigkeit der Verbandsversammlung ist gegeben.

TOP 3: Nennung der Verbandsräte zur Mitzeichnung des Protokolls der 138. Sitzung der Verbandsversammlung des ZAW

Das Protokoll der heutigen Sitzung wird seitens der Stadt Leipzig von Herrn Artmann sowie seitens des Landkreises Leipzig von Herrn Grimm mitgezeichnet.

TOP 4: Bestätigung der Tagesordnung der 138. Sitzung der Verbandsversammlung des ZAW

Zu der vorliegenden Tagesordnung gibt es keine Ergänzungen und Anmerkungen.

Die vorliegende Tagesordnung wird bestätigt.

TOP 5: Bestätigung des Protokolls der 137. Sitzung der Verbandsversammlung des ZAW vom 9. Dezember 2024

Das Protokoll der 137. Sitzung der Verbandsversammlung des ZAW vom 9. Dezember 2024 wird einstimmig bestätigt.

TOP 6: Beschluss zur Neufassung der Dienstanweisung für die Ausübung der Kassengeschäfte des ZAW (Kassenordnung)

Herr Albrecht führt zu dem Tagesordnungspunkt aus und erläutert anhand einer kurzen Power-Point-Präsentation (**Anlage 1**).

Im Ergebnis der überörtlichen Prüfung der Wirtschaftsjahre 2012 bis 2022 des ZAW stellte das Staatliche Rechnungsprüfungsamt Wurzen (StRPrA) fest, dass die derzeit gültige Kassenordnung des ZAW vom 1. Juli 2021 Anpassungen an die aktuelle Rechtslage bedarf. Insbesondere wurden die aktuellen Regelungen der Sächsische Kommunale Kassen- und Buchführungsverordnung (SächsKomKBVO) und der Sächsische Kommunalprüfungsverordnung (SächsKom-PrüfVO) berücksichtigt. Mit Unterstützung der bbvl wurde die Kassenordnung entsprechend angepasst und aktualisiert.

Die Neufassung der Kassenordnung einschließlich ausführlicher Begründung liegt den Verbandsräten in schriftlicher Form vor.

Der Verwaltungsrat hat die Informationsvorlage in seiner Sitzung am 10. März 2025 vorberaten und empfohlen, die Vorlage in der heutigen Sitzung der Verbandsversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Da es keine weiteren Fragen oder Wortmeldungen seitens der Verbandsräte gibt, stellt Herr Rosenthal den Beschlusstext wie folgt zur Abstimmung:

Beschluss 01/II/25: *Die Verbandsversammlung beschließt die Neufassung der Dienstanweisung für die Ausübung der Kassengeschäfte des ZAW (Kassenordnung).*
- einstimmig beschlossen -

TOP 7: Beschluss zur Neufassung der Geschäftsordnung für die Verbandsversammlung des ZAW

Herr Albrecht führt zum Tagesordnungspunkt aus und erläutert anhand einer kurzen PowerPoint-Präsentation (**Anlage 2**).

Die vorgenannte überörtliche Prüfung des ZAW für die Wirtschaftsjahre 2012 bis 2022 stellte fest, dass auch die Geschäftsordnung für die Verbandsversammlung des ZAW in Teilen nicht mehr der aktuellen Rechtslage entspricht. Auf Grundlage dieser Hinweise durch der StRPrA wurde die bislang gültige Geschäftsordnung aktualisiert.

Die Neufassung der Geschäftsordnung einschließlich ausführlicher Begründung und Erläuterungen liegt der Verbandsversammlung in schriftlicher Form vor.

Der Verwaltungsrat hat den Beschlussvorschlag in seiner Sitzung am 10. März 2025 vorberaten und empfohlen, die Vorlage in der heutigen Sitzung der Verbandsversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Da es keine weiteren Fragen oder Wortmeldungen seitens der Verbandsräte gibt, stellt Herr Rosenthal den Beschlusstext wie folgt zur Abstimmung:

Beschluss 02/II/25: *Die Verbandsversammlung beschließt die Neufassung der Geschäftsordnung für die Verbandsversammlung des ZAW.*
- einstimmig beschlossen -

TOP 8: Prüfbericht über die überörtliche Prüfung des ZAW für die Wirtschaftsjahre 2012 bis 2022

Herr Albrecht erläutert die wesentlichsten Sachverhalte und die diesbezüglich vorbereitete ausführliche Stellungnahme zu den jeweils genannten Prüfungsfeststellungen. Diese Stellungnahme war dem StRPrA bis zum 12. März 2025 vorzulegen.

Die Landesdirektion Sachsen (LDS) wurde seitens des StRPA mit Schreiben vom 24. März 2025 über den Erledigungsstand der im Prüfungsbericht aufgeführten Feststellungen informiert.

Hierzu liegt der Geschäftsstelle inzwischen ein Antwortschreiben seitens der LDS vor, wonach der Verband bis zum 15. Juli 2025 zu den noch offenen Beanstandungen bzw. zur Umsetzung der geplanten Maßnahmen Stellung zu nehmen hat, damit die LDS die Prüfung abschließen kann.

Der Prüfbericht vom 12. Dezember 2024 sowie die ausführliche Stellungnahme der Geschäftsleitung vom 11. März 2025 liegen dem Verwaltungsrat in schriftlicher Form vor.

Auf die detaillierte Protokollierung der Ausführungen von Herrn Albrecht kann daher verzichtet werden.

Herr Rosenthal bittet abschließend, die endgültige Stellungnahme der Geschäftsstelle in einer der nächsten Sitzungen der Verbandsversammlung zur Kenntnis vorzulegen.

Seitens der Verbandsräte gibt es keine weiteren Fragen, Anmerkungen bzw. Ergänzungen.

Die Verbandsversammlung nimmt die Informationen zum Prüfbericht über die überörtliche Prüfung des ZAW für die Wirtschaftsjahre 2012 bis 2022 zur Kenntnis.

TOP 9: Bericht / Informationen der Geschäftsleitung des ZAW

9.1 Informationen zum Sachstand und zu Entwicklungen der geplanten PV-Projekte

Herr Albrecht berichtet. Anhand einer ausführlichen PowerPoint-Präsentation erläutert er den Sachstand zu den geplanten Photovoltaikanlagen auf den Verbandsdeponien (siehe **Anlage 3**).

Bezüglich der Zentraldeponie Cröbern erklärt Herr Albrecht, dass die PV-Anlage mit einer Leistung von ca. 6,5 MW auf dem Deponiekörper bereits aufgeständert ist. Die entsprechenden Trafostationen sind jedoch noch zu errichten. Somit kann die WEV dann -neben den bereits bestehenden PV-Projekten am Standort Cröbern- eine weitere PV-Anlage zur Strom-Versorgung der Betriebsstätten in Betrieb nehmen bzw. bei Überschuss in das öffentliche Netz einspeisen.

Für das Projekt Deponie Holzhausen liegt die Genehmigung zum Bau einer PV-Anlage mit ca. 14 MW vor. Die Arbeiten für die Trassenführung zum Umspannwerk Engelsdorf sind bald abgeschlossen. Als problematisch stellt sich gegenwärtig die favorisierte Beteiligung an der EEG-Ausschreibung dar. Dieses erklärt Herr Albrecht anhand von Ergebnissen der Ausschreibungsrunden für Solaranlagen im Jahr 2024 (siehe Seite 4 der PowerPoint-Präsentation). In den Monaten März, Juli und Dezember 2024 kam es zu einer fortwährenden Verringerung des durchschnittlichen mengengewichteten Zuschlagswertes. Im Dezember 2024 betrug dieser Wert nur noch 4,76 ct/kWh. Über diesen Betrag lassen sich jedoch die Investitionen (technisch aufwändiges Aufständersystem, Trassenbau zum Umspannwerk Engelsdorf) nicht gesichert refinanzieren. Hierfür sind mindestens 6 bis 6,5 ct/kWh erforderlich.

Dennoch wird neben der EEG-Vergütung gegenwärtig eine Direktvermarktung innerhalb des Stadtkonzerns Leipzig über die Stadtwerke Leipzig GmbH geprüft.

Hinsichtlich des geplanten PV-Projektes auf der Deponie Seehausen gibt es keinen neuen Sachstand. Der Bescheid zum Zielabweichungsverfahren seitens der Raumordnungsbehörde der LDS wurde im März 2025 positiv beschieden. Der NABU ist dagegen in Widerspruch gegangen. Dieser ist nun von der oberen Raumordnungsbehörde zu bearbeiten.

Die Bearbeitung zum B-Plan-Verfahren (Randflächen) liegt weiterhin beim Stadtplanungsamt der Stadt Leipzig. Die geforderten naturschutzrechtlichen Unterlagen (Umweltbericht, artenschutzrechtlicher Fachbeitrag) wurden erarbeitet und werden derzeit von der unteren Naturschutzbehörde geprüft.

Seitens der Verbandsräte gibt es keine weiteren Fragen, Anmerkungen bzw. Ergänzungen.

Die Verbandsversammlung nimmt die Informationen zu den geplanten PV-Projekten zur Kenntnis.

9.2 Informationen zum vorläufigen Jahresabschluss 2024 des ZAW

Herr Albrecht trägt zu dem Tagesordnungspunkt vor. Anhand einer PowerPoint-Präsentation erläutert er die vorläufigen Ist-Werte 2024 im Vergleich zu den jeweiligen Planansätzen 2024.

Die Präsentation wird dem Protokoll als **Anlage 4** beigelegt. Auf eine detaillierte Protokollierung wird deshalb verzichtet.

Im Vergleich zum Vorjahr (2023) sind die angedienten hoheitlichen Abfallmengen deutlich gestiegen. Grund hierfür ist insbesondere die zusätzliche Übernahme der Abfallfraktion Altholz von der Stadt Leipzig ab dem Jahr 2024. Im Vergleich zum Planansatz sind die hoheitlichen Mengen jedoch rückläufig. Bei den gewerblichen Abfallmengen konnte hingegen eine 100%ige Steigerung gegenüber dem Planansatz erzielt werden.

Als kritische Faktoren, die das vorläufige Jahresergebnis in Höhe von 851 T€ außergewöhnlich belasten werden, nennt Herr Albrecht die etwaig zu bildenden Rückstellungen für die BEHG-Abgabe in voraussichtlicher Höhe von 2.685 T€ sowie die Nachberechnung „Bioabfall“ seitens der WEV in Höhe von voraussichtlich 463 T€.

Insgesamt würden diese Umstände zu einem Jahresverlust in Höhe von ca. 2,0 Mio. € führen.

Seitens der Verbandsräte gibt es keine weiteren Fragen, Anmerkungen bzw. Ergänzungen.

Die Verbandsversammlung nimmt die Informationen zum vorläufigen Jahresabschluss 2024 des ZAW zur Kenntnis.

9.3 Informationen zur wirtschaftlichen Situation des ZAW zum 31. März 2025

Herr Albrecht trägt zu dem Tagesordnungspunkt vor und erläutert anhand einer Point-Präsentation die vorläufigen wirtschaftlichen Eckdaten für das I. Quartal 2025.

Die gelb markierten Angaben sind noch nicht abschließend, da hierfür weitere aktuelle Angaben fehlen, u. a. Abrechnungen seitens der WEV, Schrotterlöse, BEHG-Kosten. Somit ist die Präsentation als unbedingt vorläufig und als Momentaufnahme zu betrachten.

Die Präsentation liegt dem Protokoll als **Anlage 5** bei; auf eine detaillierte Protokollierung wird daher verzichtet.

Insgesamt wird die wirtschaftliche Situation des ZAW und die bisherige Entwicklung als stabil eingeschätzt. Der Liquiditätsbestand des Verbandes ist positiv und die Liquiditätslage somit unkritisch.

Seitens der Verbandsräte gibt es keine weiteren Fragen, Anmerkungen bzw. Ergänzungen.

Die Verbandsversammlung nimmt die Informationen zur wirtschaftlichen Situation des ZAW zum 31. März 2025 zur Kenntnis.

TOP 10: Informationen / Sonstiges

Herr Albrecht verweist auf die den Verbandsräten zugesandten Unterlagen:

- Übersicht über die Beschlussfassungen der Verbandsversammlung im Jahr 2024 des ZAW
- Bescheid der LDS vom 18. Dezember 2024 über die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung mit Wirtschaftsplan 2025 und 2026 des ZAW
- Abkürzungsverzeichnis.

Abschließend berichtet Herr Albrecht über die Kompostaktion am 12. April 2025 am Standort Cröbern. Auf 130 Fahrzeuge wurden 40 Tonnen Kompost verteilt. Nachträgliche positive Feedbacks schließen auf eine erfolgreiche Aktion.

Zudem informiert Herr Albrecht, dass die am 23. Juni 2025 geplante Sitzung der Verbandsversammlung des ZAW entfällt. Somit findet die nächste Sitzung planmäßig am 29. September 2025 statt. Weitere Informationen gibt es nicht.

Die Verbandsversammlung nimmt die Informationen zur Kenntnis.

TOP 11: Anfragen der Verbandsräte

Es gibt keine Anfragen.

TOP 12: Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

TOP 13: Schließung der Sitzung

Gegen 17:45 Uhr beendet Herr Rosenthal die Sitzung und bedankt sich bei den anwesenden Verbandsräten sowie bei den Gästen.

Für das Protokoll:

.....
Frau Annett Jeske
(Geschäftsstelle ZAW)

Leitung der Sitzung:

.....
Herr Bürgermeister Heiko Rosenthal
(Verbandsvorsitzender ZAW)

Mitzeichnung:

.....
Herr Stefan Artmann
(Verbandsrat Stadt Leipzig)

.....
Herr Mirko Grimm
(Verbandsrat LK Leipzig)